

Mit Ratte „Naseweis“ auf Spurensuche

NECKARSULM Kulturstiftung der Kreissparkasse unterstützt neue Mitmachausstellung im Stadtmuseum

Passend zum 1250. Stadtjubiläum im kommenden Jahr hat das Stadtmuseum Neckarsulm die Mitmachausstellung „Spurensuche im Mittelalter“ konzipiert. 20 Aktivstationen stehen bereit, um Familien, Kindern und Schulklassen spielerisch die Welt des Mittelalters zu erschließen. Die spannende Zeitreise kann beginnen, sobald sich die Pandemie-lage entspannt und die strengen Corona-Beschränkungen gelockert werden. Dass sich die Türen zur Welt des Mittelalters dann öffnen können, ist auch der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn zu verdanken. Die Stiftung unterstützt die Mitmachausstellung im Stadtmuseum mit 7500 Euro.

Faszination Mittelalter Dr. Thomas Braun, Geschäftsführer der Sparkassenstiftung, und Sven Förchner, Filialdirektor in Neckarsulm, übergaben den Förderscheck im Stadtmuseum an Oberbürgermeister Steffen Hertwig. „Es ist unser Anspruch, im Stadtmuseum immer wieder etwas Neues auf die Beine zu stellen und ein hochwertiges pädagogisches Angebot zu ermöglichen“, erklärte Steffen Hertwig. „Dies fällt mit finanzieller Unterstützung natürlich entsprechend leichter.“ Das Mittelalter übe vor allem auf Kinder bis heute eine große Fas-

zination aus. „Kindern im Grundschulalter das Leben im Mittelalter begreifbar zu machen, ist eine besondere pädagogische Herausforderung, der diese Ausstellung sehr gut gerecht wird.“ Für die Unterstützung bei dieser pädagogischen Aufgabe dankte Steffen Hertwig der Sparkassenstiftung herzlich.

„Wir achten sehr sorgfältig darauf, dass die Stiftung mit ihrem Geld geschickt umgeht“, bekräftigte Dr. Thomas Braun. Ein so nachhaltig angelegtes pädagogisches Konzept, das Mittelalter zum Anfassen biete, verdiene jede Unterstützung. „Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich spielerisch Geschichte zu erarbeiten – das ist die beste Investition“, versicherte der Geschäftsführer.

Auch Museumsleiterin Natalie Scheerle-Walz bedankte sich für die Unterstützung. „Diese Förderung belohnt die museumspädagogische Arbeit des Stadtmuseums. Das ist für uns ein Riesengeschenk.“

Bunte Alltagsszenen Idee und Konzept der Mitmachausstellung stammen von Natalie Scheerle-Walz und Museumspädagogin Anette Eichhorn. Bunte Alltagsszenen, die von dem Künstler Jakob Appel aus Heilbronn liebevoll illustriert wurden, lassen das Leben im Mittelalter lebendig werden und vermitteln his-



Übergabe des Förderschecks für die Mitmachausstellung: (von links) Dr. Thomas Braun, Museumsleiterin Natalie Scheerle-Walz, Museumspädagogin Anette Eichhorn, Schul- und Sportamtsleiter Frank Borth und OB Steffen Hertwig.

Foto: snp

torische Zusammenhänge altersgerecht. Begehbare Bildszenen und Mitmachstationen wecken die Neugier der Kinder und laden sie ein, sich spielerisch Wissen anzueignen. So können sich die kleinen Besucher zum Ritter schlagen lassen, an einem Ritterturnier teilnehmen, am gedeckten Tisch von Bauern und Adeligen Platz nehmen und die Ge-

heimnisse des Bergfrieds erkunden. Begleitet wird die Ausstellung von der Stadtratte „Naseweis“. Die sympathische Zeichenfigur steht den Kindern als Reiseführer zur Seite und ist auch Star eines Kinderbilderbuchs, das die Inhalte der Mitmachausstellung in bunten Bildern nacherzählt. Vor allem für die Publikation dieses Kinderbuchs will das

Stadtmuseum die Fördergelder der Sparkasse verwenden.

Für den Ausstellungsbesuch hat das Stadtmuseum ein Hygienekonzept nach den Vorgaben des Deutschen Museumsbundes entwickelt. Dank dieser gründlichen Vorbereitung kann die Mitmachausstellung eröffnet werden, sobald die Corona-Bestimmungen dies zulassen. snp